

Zum andern Ufer.

Text von J. H.

Jacob Hoff, Op. 311. No. 9.

Ruhig bewegt.

SOPRAN.
ALT.
TENOR.
BASS.

mf *p*

1. Auf die-sem gro - ßen, wei-ten Wel-ten - mee-re ein Schifflein eilt dem an-dern U - fer zu;
2. O zweifle nicht, dein Glau-be darf nicht wan-ken, viel schneller als dein Schifflein eilt die Zeit
3. Am andern U - fer, in den lich - ten Hö-hen, er - war-ten dich die Sel'-gen oh-ne

mf *cresc.*

1. dem Steu-er-mann al - lein ge-bührt die Eh - re; es ist der Herr! Das
2. und sin-nend stehst du oft-mals in Ge - dan-ken, ob weit die Fahrt
3. dort wird nur Freud' und hol-der Frie - de we - hen, beim Herrn der Herr

ff *Staccato.* *f*

1. Wenn Stür-me brau - sen und Ge - wit-ter to - ber ant, ob al - les bricht;
2. Neigt sich der Tag, wird's dun-kei, im-mer trü - trau' der star-ken Hand;
3. Dort wer-den Scha - ren ju-beln, Har-fen klä - die - nen Ihm be - reit;

mf

1. lenk' dei - nen Blick dein Steu-er-mann, Er schläft und schlum-mert nicht!
2. Er bringt dein Schi' ans and-re U - fer, ins ge - lob - te Land!
3. ohn' En - de Gott und dem Herrn in al - le E - wig-keit!

-fer, da gibts mehr kein Leid! Am an-dern *cresc.*
an-dern U - fer, da gibts mehr kein Leid, kein Leid!
dern U - - -fer, da gibts mehr kein Leid! Am an-dern

-fer, da herrschet nur Freud! Am an-dern U - - -fer, da weint man nicht
an-dern U - fer, da herrschet nur Freud, nur Freud! Am an-dern U - fer, da weint man nicht
U - - -fer, da herrschet nur Freud! Am an-dern U - - -fer, da weint man nicht

mehr! Am an-dern U - - -fer, da wohnt un-ser Herr!
mehr, nicht mehr! Am an-dern U - fer, da wohnt un-ser Herr, da wohnt un-ser Herr!
mehr! Am an-dern U - - -fer, da wohnt un-ser Herr!

Vortrag: Dreimal gänzlich